

Schwabbach

Der Ort wird 1037 erstmals als „Suabbach“ erwähnt. Die hohe und niedrige Obrigkeit lag bis 1446 bei den Herren von Weinsberg, danach wurde der Ort an die Kurpfalz verkauft. Zusammen mit Weinsberg fiel Schwabbach 1504 an Württemberg. 1806 kam der Ort an den Kreis Heilbronn, 1812 zur Landvogtei am unteren Neckar. Später war Schwabbach Bestandteil des Oberamtes Weinsberg, bis dieses 1926 aufgelöst wurde. Ab 1926 wurde der Ort in das Oberamt Öhringen, später Kreis Öhringen, übernommen. Nach der Kreisreform 1972 wurde Schwabbach in den Hohenlohekreis einbezogen und gehört seit 1975 zur Gemeinde Bretzfeld. Im Bauernkrieg herrschte von Seiten der Schwabbacher rege Beteiligung. 1514 versammelten sich hier die aufständischen Bauern und zogen nach Schorndorf, außerdem war der Schwabbacher Schultheiß Dionysius Schmid ein bedeutender Bauernführer und maßgeblich an der Erstürmung Weinsbergs im Jahr 1525 beteiligt. Der Weinbau ist seit 1528 bezeugt.